

# Liebe und andere Missverständnisse

Von Jacky

## Kapitel 3: Teil 3

Hallo! Jetzt hab ich ENDLICH mal den 4ten Teil meiner Ranma ½ Fanfiction fertig! Tut mir wirklich leid, dass ich mir so extrem lange Zeit gelassen habe! Hatte aber in letzter Zeit den totalen Stress in der Schule!

Naja...ich hoffe nur, dass ihr meine Geschichte jetzt überhaupt noch lest! ^^

-----

## Kapitel 4

-----

Akane blieb noch lange auf ihrem Bett liegen. Irgendwie musste sie es doch herauskriegen. Das konnte doch nicht so schwer sein! Oder doch? Wie sollte sie vorgehen? Irgendwie ließ sie das Gefühl nicht los, dass es doch einer von den dreien sein könnte!

"Ranma...Ryoga...Kuno...einer von denen muss sie geschrieben haben! Da bin ich mir sicher! Das hab ich im Gefühl! Aber wer..?", murmelte Akane vor sich hin.

\*\*\*\*\*

Derweil schlenderte Ranma ziellos durch die Gegend. Er war schon ziemlich müde, aber nach Hause gehen wollte er nicht! Er konnte nicht...obwohl er nicht einmal richtig wusste warum. Seine Beine bewegten sich wie von selbst. Ranma war total in seinen Gedanken versunken. Aber plötzlich schreckte er hoch. Er hörte ein Geräusch und drehte sich schnell in die Richtung, aus der es kam.

"So sieht man sich wieder, Ranma Saotome! Ich hab dich sogar früher gefunden als erwartet!", sagte sein Gegenüber und grinste Ranma erfreut an.

"R-Ryoga? Was machst du denn hier?", fragte Ranma etwas verduzt. Denn er konnte sich beim besten Willen nicht vorstellen was jetzt los war!

"Sag, Ryoga...willst du mich etwa wieder zum Kampf herausfordern?", fügte Ranma dann noch dazu.

"Nein! Da muss ich dich enttäuschen. Diesmal geht's um was ganz anderes.", antwortete Ryoga und grinste noch mehr als vorher.

"Ach ja? Und um was wenn ich fragen darf? ... Ach...ich will's gar nicht wissen! Man sieht sich!", gab Ranma nur von sich und drehte sich um.

"Doch, das willst du wissen!", meinte Ryoga, der jetzt ganz ernst drein schaute. Immerhin war ihm das, worüber er mit Ranma reden wollte, todernst.

"Ich muss mit dir über Akane reden!"

Wie angewurzelt blieb Ranma auf einmal stehen. Was hatte das denn jetzt schon wieder mit Akane zu tun?

„Will er mir etwa sagen...das sie und...er...nein! Das konnte doch nicht sein...oder doch?“

Verunsichert stand Ranma da! Wollte Ryoga ihm wirklich DAS sagen? Möglich wäre es ja...das würde dann auch sein grinsen von vorhin erklären.

Aber das wollte Ranma gar nicht hören. Nein. Wie sollte er denn darauf reagieren? Es würde ihm das Herz brechen...

"Lass mich bloß mit diesem Macho-Weib in Ruhe! Verstanden?", sagte Ranma kurz entschlossen.

Aprupt drehte er sich um und schaute Ryoga tief in die Augen. Es fiel ihm wahnsinnig schwer das zu tun, denn Ryoga grinste schon wieder so hinterhältig.

Am liebsten wäre Ranma einfach abgehauen, aber das konnte er auch nicht. Dann würde er ja wie ein Feigling dastehen...und das wollte er auch nicht. Das ließ sein Stolz nicht zu!

So stand er einfach da und starrte seinen Gegenüber an. Ohne auch nur die geringste Reaktion zu zeigen.

"Du Narr! Verstehst wohl noch immer nicht worum es hier geht, was? Hätte ich mir auch denken können!", meinte Ryoga und schüttelte verächtlich den Kopf.

"Wer ist hier ein Narr? Sag's doch endlich? Worauf wartest du noch?", maulte Ranma gereizt zurück! Schön langsam ging ihm das ganze Getue auf die Nerven.

"Weißt du was, Ranma? Du hast Akane gar nicht verdient!", sagte Ryoga und ihm selben Moment holte er aus und schlug Ranma direkt in den Magen.

Durch diesen Schlag verlor Ranma total das Gleichgewicht und fiel rücklings auf den Boden.

"Hey! Was soll das? Spinnst du jetzt schon total? Lass Akane da gefälligst aus dem Spiel! Hast du verstanden?", brüllte Ranma.

Schnell sprang er wieder auf die Beine und funkelte Ryoga wütend an.

"Tse tse...liegt dir so viel an Akane?", fragte Ryoga und starrte grinsend zurück.

Ranma verstand überhaupt nichts mehr! So kannte er seinen Rivalen gar nicht!

"Dich hat's ganz schön erwischt, was?!", fügte Ryoga noch hinzu.

Aber Ranma tippte sich nur auf die Stirn und sagte einfach, dass ihm so ein Trampel wie Akane einfach nur auf die Nerven ginge. Dann drehte er sich um und spazierte davon.

„Das wird schwieriger als ich dachte!“, ging Ryoga durch den Kopf. „Jetzt werde ich wohl oder übel härtere Geschütze aufziehen müssen!“

"Du hast ja recht Ranma! So eine wie Akane ist es doch gar nicht Wert...", rief er Ranma nach.

Das wirkte! Aprupt blieb Ranma stehen. Aber umdrehen tat er sich nicht!

"Ich kann dich gut verstehen, Ranma! Wer will schon mit einer verlobt sein, die sich bestimmt von jedem männlichen Wesen verführen lässt? Ich ganz bestimmt nicht! Akane wird immer...", sagte Ryoga, aber mitten im Satz wurde er von Ranma unterbrochen.

"Jetzt reicht es aber! Du Mistkerl! Wie kannst du nur so über Akane reden?", schrie Ranma total wutentbrannt und rannte auf Ryoga zu.

"Ich mach dich kalt!", brüllte er und schlug auf Ryoga ein.

"Wie kannst du nur? Ryoga, du..."

Ranma war völlig außer sich. In seinen Augen sah man direkt seinen Zorn. Er konnte

sich nicht mehr beherrschen. Immer wieder schlug er auf Ryoga ein.

"Wieso redest du so über Akane? Los! Sag es mir du feiges Schwein! Wag es ja nie wieder, dich als P-Chan, in ihr Zimmer zu schleichen! Ich schwör's dir...wenn ich dich erwische kannst du dein Testament schreiben!", schrie Ranma und verpasste Ryoga mit dem Fuß einen Tritt, sodass er voll auf den Boden krachte!

"Warum regst du dich so auf? Selber sagst du doch auch nix anderes über sie...also! Was soll das? Ich dachte dir ist Akane eh egal?! Oder etwa doch nicht?", fragte Ryoga, der noch immer angeschlagen auf dem Boden saß. Wieder grinste Ryoga hinterhältig...

Auf diese Frage wusste Ranma aber keine Antwort! Er wusste es ja selber nicht so richtig...

"Vergiss sie einfach Ranma! Ich werde mich schon um sie kümmern! Wir verstehen uns ausgezeichnet! Sie ist bei mir gut aufgehoben!", fügte Ryoga noch dazu und stellte sich wieder auf die Beine.

"Machs gut Kumpel!"

Mit diesen Worten drehte sich Ryoga um und wollte davon spazieren. Aber weit kam er nicht...

Denn schon stand Ranma vor ihm und blinzelte ihn total aufgebracht an.

Wütend zog er die Augenbrauen zusammen. Er packte Ryoga am Kragen und hob ihn so, leicht in die Höhe.

"Wenn du Akane zu nahe kommst...sie nur schief anschaust, dann kannst du dich auf was gefasst machen!", sagte Ranma mit einem drohenden Unterton in seiner Stimme. Dann lies er Ryoga auf den Boden fallen.

"Ich meine es erst, Ryoga!", sagte Ranma noch bevor er sich davon machte.

Ryoga blieb auf dem Boden hocken und starrte Ranma mit einem zufriedenen grinsen hinterher.

"Na wer sagt's denn? Bis jetzt läuft doch alles noch ganz nach Plan!", sagte er zu sich selber.

"Jetzt weiß ich wenigstens mit Sicherheit, dass er sie wirklich liebt...wenn es nicht so wäre hätte er wohl kaum so gereizt reagiert..."

\*\*\*\*\*

"Hey, Kasumi! Kannst du mir sagen ob Ranma schon zu Hause ist?", fragte Akane und betrat die Küche. Sie starrte ihre Schwester fragend an.

"Soweit ich weiß ist er noch nicht von der Schule zurückgekommen! Warum denn? Habt ihr wieder eine Verabredung?", sagte Kasumi und kicherte.

"Natürlich nicht! Ich muss ihn nur mal was fragen!", verteidigte sich die jüngere und stapfte wieder zurück in ihr Zimmer!

"Wo steckt der bloß? Ich muss dringend mit ihm reden!", sagte Akane zur sich selber und setzte sich auf ihren Schreibtischsessel.

"Das trifft sich hervorragend! Denn ich muss dir auch was sagen!", hörte sie plötzlich eine Stimme hinter sich.

Erschrocken drehte sie sich um und starrte aus dem Fenster.

"Ra-Ranma! Was machst du denn hier?", fragte sie etwas verwirrt.

Ranma kletterte nun durchs Fenster in ihr Zimmer und baute sich vor ihr auf.

"Hör mir zu Akane!", sagte er, aber dann fiel sein Blick auf den Schreibtisch, wo der Umschlag, der mit den Herzen und Rosen verziert war, lag.

„Ist...ist die Karte etwa von ihm?“, ging ihm durch den Kopf.

"Ja? Was ist denn Ranma? Und wo warst du so lange?", wollte das Mädchen von ihm wissen. Aber er starrte sie nur an. Ganz lange und durchdringlich.

Akane wurde die ganze Aktion langsam ziemlich unangenehm und wich seinem Blick aus.

"Nun sag doch endlich!", forderte sie erneut.

"Akane?"

"Ja? Was denn? Spucks endlich aus!"

"Sag's mir ganz ehrlich...", begann er, doch er zögerte noch weiter zuzusprechen. Sollte er das wirklich fragen?

"Liebst du Ryoga?", platzte es aber dann doch aus ihm heraus.

Schockiert starrte Akane ihren Gegenüber an. Damit hatte sie nun wirklich nicht gerechnet...

"W-Wie kommst du denn jetzt so plötzlich auf Ryoga?", fragte sie anstatt seine Frage zu beantworten.

"Los! Mach schon! Antworte mir! Wenn es so ist, dann sag es mir ins Gesicht!", sagte Ranma und schaute Akane auffordernd und erwartungsvoll zugleich in die Augen!

\*\*\*\*\*

Ende - Teil 4

---

Tja, ist nicht gerade lang geworden... :-)

Dafür beeile ich mich mit dem nächsten Teil! Versprochen! ^^

Bitte schreibt mir doch ein paar Kommentare! Würde mich echt freuen!

Liebe Grüße,  
Videl077